

ihr traten zwei Herren ein. Sie grüßten sehr höflich, sprachen etwas von Bedauern und traten näher. Einer hielt den Hut Macs in der Hand.

Mac ließ sie nicht aussprechen. Von namenlosem Grauen gewürgt, die unerbittliche Totenhand auf der Kehle, ihr marmornes Konterfei vor sich im Spiegel, am ganzen Körper erkaltend vor innerem Jammer, Gottes ehernes Antlitz über sich, begann er in schäumendem Redefluß alles zu erzählen. Nie war den Beamten ein Geständnis so leicht gemacht worden. Nur das mit der Hand verstanden sie nicht... Mac unterbrach sich jeden Augenblick.

„So nehmt die Hand um Gottes Barmherzigkeit willen weg! Die Hand! Die tote Hand!“

Endlich schickte der eine der Herren die Wirtin zum Arzt. Mac hatte sein Geständnis eben beendet, als dieser eintrat.

Wie ein Wahnsinniger schrie Mac:

„Die Hand! Die Hand! Die Hand! Ich sterbe...“

Und er legte seine Rechte auf die Totenhand, aber immer wieder glitt sie scheu und feige von dem eiskalten Etwas.

Der Arzt verstand gleich, daß der Fluch des alten Abramson auf Mac lag. Mit einer raschen Bewegung nahm er die tote Hand und legte sie von der Bettdecke fort.

Nur seltsam, daß diese Hand an Macs Arme hing!

* * *

„Leichter Bluterguß in die rechte Gehirnhälfte mit linksseitiger Lähmung,“ sagte der Doktor zu den Beamten. „Er hält seine eigene gelähmte und völlig gefühllose Hand für die eines anderen...“

Mac hörte abwesend die Erklärung des Arztes. Es dauerte eine Weile, bis sein zerstörtes Gehirn den Sinn erfaßt hatte.

Er stieß einen wilden Schrei aus und wollte alles widerrufen. Aber die Worte, die er gesprochen, lebten. Die Hand des alten Abramson hatte ihn der Gerechtigkeit überliefert.

* * *

Der Lohn des Erfinders

Ein erfinderischer Kopf, namens Perillus, versuchte sich bei seinem Fürsten, dem Tyrannen Phalaris von Agrigent, dadurch in Gunst zu setzen, daß er einen erzenen Ochsen konstruierte, in dessen Innern der zum Tode Verurteilte gelegt wurde. Sodann wurde der Ochse zur Erhitzung gebracht. Durch sinnreiche, im Innern befindliche und uns unbekannt Schallverstärker ertönte das Geschrei des langsam Verbrannten aus dem Maul des Ochsen wie das Geschrei und Gebrüll eines Tieres. Vielleicht hatte Perillus als erster das Problem eines Lautsprechers gelöst. Jedenfalls aber starb er selbst als erster den Tod in diesem Marterinstrument, denn als er das Tier dem Tyrannen zum Geschenk machte, befahl dieser ihm, sofort im Innern des Ochsen Platz zu nehmen. Er wurde gebraten und kam nicht mehr lebendig heraus.